

Pressemitteilung
Bremen, 20.02.2023

Sanierung der denkmalgeschützten Mauer an der Neustadtscontrescarpe

Lange Zeit musste ein Teilstück der denkmalgeschützten Mauer an der Neustadtscontrescarpe abgestützt werden. Der Wurzeldruck mehrerer Kastanien hatte zur Umsturzgefahr des alten Bauwerks geführt. Das beschädigte Mauerwerk wurde inzwischen abgetragen und die Mauer wird in den nächsten Wochen im Auftrag der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vom Umweltbetrieb Bremen rekonstruiert.

Die Maßnahme erfolgt in enger Abstimmung mit der Landesdenkmalpflege. Bei der gut 130 Jahre alten und 240 Meter langen Mauer handelt es sich um den letzten Teil der Einfriedung des Reitplatzes der Kavalleriekaserne. Bäume und Mauer stehen unter Ensembleschutz. Die Mauer hat darüber hinaus nicht nur einen historischen Wert, sie schützt den angrenzenden Gehweg auch vor dem dahinter liegenden hohen Erdwall. Problematisch ist, dass die im Durchschnitt gut 70 Jahre alten Kastanien und die Mauer statisch voneinander abhängig sind. Die Starkwurzeln drücken die Mauer aus der Lotrechten, ohne die Mauer verliert aber auch der Baum seine Standfestigkeit.

Bisher mussten bereits zwei Bäume aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Die nun anstehende Mauersanierung erfordert zunächst die Beseitigung der Starkwurzeln eines weiteren Baumes, was leider auch seine Fällung unumgänglich macht, da diese Wurzeln seine Standsicherheit gewährleisten. Die Ersatzpflanzung erfolgt in diesem Jahr. Es wird eine Esskastanie sein. Die von dem Bakterium *Pseudomonas aesculi* befallenen Roßkastanien an der Neustadtscontrescarpe sind seit längerer Zeit nach und nach abgängig und werden sukzessive durch Esskastanien ersetzt. So bleibt das Straßenbild auch künftig von diesen schönen Bäumen geprägt.

Die Rekonstruktion der Mauer wird voraussichtlich im April 2023 erfolgen, die Baumfällung am Montag, 27.02.2023

Rückfragen beantwortet Ihnen gerne

Pressestelle Umweltbetrieb Bremen, Kerstin Doty, Tel 0421 361 96936, presse@ubbremen.de

Mobil: 0151 5272 9426